

Antrag 31/I/2022**KDV Spandau****Der Landesparteitag möge beschließen:****Beschleunigtes Fachkräfteverfahren in Berlin effizienter gestalten**

Die Abgeordnetenhausfraktion der SPD mögen sich dafür einsetzen, dass der Berliner Senat gemeinsam mit dem Business Immigration Service (BIS) des Landesamts für Einwanderung (LEA), das beschleunigte Fachkräfteverfahren nach §81a AufenthG effizienter und schneller gestaltet. Die maximale Dauer der Bearbeitungsschritte, die durch das LEA Berlin durchzuführen sind, soll auf 2 Wochen begrenzt werden.

Konkret werden folgende Verfahrensverbesserungen vorgeschlagen:

- Ermöglichung der Registrierung des Arbeitgebers oder der von diesem zur Durchführung des Verfahrens beauftragten Dienstleister (Personalberatungen, Relocation-Agenturen) beim BIS über eine Online-Plattform
- Erleichterung des Abschlusses der Vereinbarung nach §81a Abs. 2 AufenthG durch Zurverfügungstellung einer Vorlage über das Internet
- Zurverfügungstellung der notwendigen Vollmachten für Arbeitgeber und Arbeitnehmer und aller sonstigen notwendigen Formulare über das Internet
- Antragstellung und Verfahrensverfolgung über eine zentrale Online-Plattform analog der Lösung für NRW (s. <https://antragzfe.nrw.de/lip/authenticate.do>¹)
- Aufstockung des Mitarbeiterzahl des BIS
- Sicherstellung dass alle Mitarbeiter in Bezug auf die Durchführung des Verfahrens und der anzufordernden Unterlagen auf demselben Wissenstand sind und widersprüchliche / von Verfahren zu Verfahren unterschiedliche Unterlagenanforderungen unterbleiben

Begründung

Durch das Beschleunigte Fachkräfteverfahren nach §81a AufenthG soll es Arbeitgebern ermöglicht werden relativ schnell Fachkräfte aus Drittstaaten nach Deutschland zu holen und bei sich zu beschäftigen. Damit soll dem Fachkräftemangel in Deutschland entgegengewirkt werden. Mit der Durchführung des Verfahrens ist für jeden Arbeitgeber je nach Dienstsitz eine Stelle beauftragt, die mit dem Arbeitnehmer eine Vereinbarung abschließt und als koordinierende Stelle zwischen Arbeitgeber und im Verfahren zu beteiligenden Stellen auftritt. In Berlin ist die zuständige Stelle der Business Immigration Service (BIS)

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Die Abgeordnetenhausfraktion der SPD mögen sich dafür einsetzen, dass der Berliner Senat gemeinsam mit dem Business Immigration Service (BIS) des Landesamts für Einwanderung (LEA), das beschleunigte Fachkräfteverfahren nach §81a AufenthG effizienter und schneller gestaltet. Die maximale Dauer der Bearbeitungsschritte, die durch das LEA Berlin durchzuführen sind, soll **möglichst** auf 2 Wochen begrenzt werden.

Konkret werden folgende Verfahrensverbesserungen vorgeschlagen:

- Ermöglichung der Registrierung des Arbeitgebers oder der von diesem zur Durchführung des Verfahrens beauftragten Dienstleister (Personalberatungen, Relocation-Agenturen) beim BIS über eine Online-Plattform
- Erleichterung des Abschlusses der Vereinbarung nach §81a Abs. 2 AufenthG durch Zurverfügungstellung einer Vorlage über das Internet
- Zurverfügungstellung der notwendigen Vollmachten für Arbeitgeber und Arbeitnehmer und aller sonstigen notwendigen Formulare über das Internet
- Antragstellung und Verfahrensverfolgung über eine zentrale Online-Plattform analog der Lösung für NRW (s. <https://antragzfe.nrw.de/lip/authenticate.do>²)
- Aufstockung des Mitarbeiterzahl des BIS
- Sicherstellung dass alle Mitarbeiter in Bezug auf die Durchführung des Verfahrens und der anzufordernden Unterlagen auf demselben Wissenstand sind und widersprüchliche / von Verfahren zu Verfahren unterschiedliche Unterlagenanforderungen unterbleiben

49 des Landesamts für Einwanderung (LEA).
50 Leider ist die Umsetzungspraxis des BIS im Vergleich zu
51 anderen Bundesländern und Städten sehr ineffizient und
52 damit unnötig langsam. Arbeitgeber und Arbeitnehmer
53 müssen unnötige Verzögerungen bei der Durchführung
54 des Verfahrens hinnehmen. Ein Verfahren in Berlin dauert
55 z.B. im Vergleich zu NRW bis zu 2 Monate länger, was eine
56 unnötige Verzögerung und damit auch eine Einstellungs-
57 hemmnis für Berliner Arbeitgeber darstellt.

¹<https://antrag-zfe.nrw.de/lip/authenticate.do>

²<https://antrag-zfe.nrw.de/lip/authenticate.do>